

(Minister Guido Wolf)

auf den Vorstand soll in einfach gelagerten Angelegenheiten vorübergehend auch ohne vorherige Bestimmung in der jeweiligen Geschäftsordnung möglich sein.

**Präsidentin Muhterem Aras:** Herr Minister, lassen Sie eine Zwischenfrage des Herrn Abg. Klos zu?

**Minister der Justiz und für Europa Guido Wolf:** Ich denke, dass es sinnvoll ist, bei der Einbringung eines Gesetzes dieses zunächst einmal vorzutragen und es dann der Debatte freizugeben. Anschließend findet die Diskussion im dafür vorgesehenen Ausschuss statt.

(Zuruf des Abg. Thomas Blenke CDU)

Meine sehr verehrten Kolleginnen und Kollegen, der Gesetzentwurf wurde im Rahmen des Anhörungsverfahrens im Wesentlichen begrüßt, da er eine effektive und rechtssichere Mitbestimmung im Land auch in Krisenzeiten ermöglicht. Wir gehen damit einen weiteren Schritt bei der Digitalisierung der Landesverwaltung. Das Ziel des Gesetzes, die Arbeit unserer Vertretungsgremien rechtssicher und krisenfest auszugestalten, ist in Zeiten der zweiten Welle dieser Pandemie umso dringlicher.

Vielen Dank.

(Beifall)

**Präsidentin Muhterem Aras:** Vielen Dank. – Während das Redepult desinfiziert wird, kommen wir zurück zu **Punkt 6** der Tagesordnung:

**Zweite Beratung des Gesetzentwurfs der Landesregierung – Gesetz zur Regelung einer Landesgrundsteuer (Landesgrundsteuergesetz – LGrStG) – Drucksache 16/8907**

**Beschlussempfehlung und Bericht des Ausschusses für Finanzen – Drucksache 16/9100**

**Berichterstatter: Abg. Peter Hofelich**

Ich gebe das Ergebnis der namentlichen Abstimmung über den Gesetzentwurf der Landesregierung, Drucksache 16/8907, bekannt:

An der Abstimmung beteiligt haben sich 127 Abgeordnete.

*Mit Ja haben 81 Abgeordnete gestimmt,  
mit Nein haben 46 Abgeordnete gestimmt;  
Enthaltungen gab es keine.*

Damit ist dem Gesetz mehrheitlich zugestimmt und Punkt 6 der Tagesordnung insgesamt erledigt. Vielen Dank.

\*

Mit J a haben gestimmt:

GRÜNE: Muhterem Aras, Theresia Bauer, Hans-Peter Behrens, Andrea Bogner-Unden, Sandra Boser, Martina Braun, Nese Erikli, Jürgen Filius, Josef Frey, Martin Grath, Petra Häffner, Martin Hahn, Thomas Hentschel, Winfried Hermann, Hermann Katzenstein, Manfred Kern, Petra Krebs, Dr. Ute Leidig, Andrea Lindlohr, Brigitte Lösch, Manfred Lucha, Alexander Maier, Thomas Marwein, Bärbl Mielich, Dr. Bernd Murschel, Jutta Niemann, Reinhold Pix, Thomas Poreski, Daniel Renkonen, Dr.

Markus Rösler, Alexander Salomon, Alexander Schoch, Andrea Schwarz, Andreas Schwarz, Hans-Ulrich Sckerl, Stefanie Seemann, Edith Sitzmann, Franz Untersteller, Thekla Walker, Dorothea Wehinger, Elke Zimmer.

CDU: Dr. Alexander Becker, Thomas Blenke, Klaus Burger, Andreas Deuschle, Thomas Dörflinger, Konrad Epple, Arnulf Freiherr von Eyb, Marion Gentges, Fabian Gramling, Friedlinde Gurr-Hirsch, Sabine Hartmann-Müller, Raimund Haser, Peter Hauk, Ulli Hockenberger, Dr. Nicole Hoffmeister-Kraut, Isabell Huber, Karl Klein, Wilfried Klenk, Joachim Kößler, Sabine Kurtz, Siegfried Lorek, Claudia Martin, Paul Nemeth, Christine Neumann-Martin, Claus Paal, Julia Philippi, Dr. Patrick Rapp, Nicole Razavi, Dr. Wolfgang Reinhart, Karl-Wilhelm Röhm, Karl Rombach, Volker Schebesta, Dr. Stefan Scheffold, August Schuler, Willi Stächele, Stefan Teufel, Tobias Wald, Guido Wolf, Karl Zimmermann.

Fraktionslos: Harald Pfeiffer.

Mit N e i n haben gestimmt:

SPD: Sascha Binder, Daniel Born, Nicolas Fink, Dr. Stefan Fulst-Blei, Reinhold Gall, Gernot Gruber, Rainer Hinderer, Peter Hofelich, Andreas Kenner, Gerhard Kleinböck, Georg Nelius, Martin Rivoir, Gabi Rolland, Ramazan Selcuk, Rainer Stichelberger, Andreas Stoch, Jonas Weber, Dr. Boris Weirauch, Sabine Wölfl.

AfD: Dr. Rainer Balzer, Anton Baron, Dr. Christina Baum, Bernd Göggel, Dr. Bernd Grimmer, Rüdiger Klos, Thomas Axel Palka, Dr. Rainer Podeswa, Emil Sänze, Hans Peter Stauch, Udo Stein, Klaus-Günther Voigtmann, Uwe Wanke.

FDP/DVP: Stephen Brauer, Rudi Fischer, Dr. Ulrich Goll, Jochen Haußmann, Klaus Hoher, Daniel Karrais, Jürgen Keck, Dr. Timm Kern, Gabriele Reich-Gutjahr, Dr. Hans-Ulrich Rülke, Dr. Erik Schweickert, Nico Weinmann.

Fraktionslos: Dr. Wolfgang Gedeon, Dr. Heiner Merz.

\*

Wir fahren fort mit **Punkt 7** der Tagesordnung:

**Erste Beratung des Gesetzentwurfs der Landesregierung – Gesetz zur Änderung des Landesrichter- und -staatsanwaltschaftsgesetzes und des Landespersonalvertretungsgesetzes aus Anlass der SARS-CoV-2-Pandemie – Drucksache 16/9088**

Meine Damen und Herren, für die Aussprache hat das Präsidium eine Redezeit von fünf Minuten je Fraktion festgelegt.

Für die Fraktion GRÜNE erteile ich das Wort Herrn Abg. Filius.

**Abg. Jürgen Filius GRÜNE:** Sehr geehrte Frau Präsidentin, sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen! Vor uns liegt nun der vom Justizministerium eingebrachte Gesetzentwurf zur Änderung des Landesrichter- und -staatsanwaltschaftsgesetzes und des Landespersonalvertretungsgesetzes aus Anlass der SARS-CoV-2-Pandemie.

Der Entwurf regelt den Einsatz von digitalen Video- und Telefonkonferenzen sowie von elektronischen Umlaufverfahrensmöglichkeiten zunächst bis zum 30. Juni 2021, um die Zusammenarbeit der Vertretungsgremien in den Dienststellen in dieser doch für alle sehr beschwerlichen Zeit, in der die Wege einfach andere sind, insgesamt zu gewährleisten.